

Amt: Tiefbauamt

Datum: 2008-03-12

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4659/2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	20.05.2008
Hauptausschuss	06.05.2008
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt mündlich	28.04.2008
Stadtverordnetenversammlung	22.04.2008
Hauptausschuss	08.04.2008
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	03.04.2008

Titel:

Entwurfs- und Ausbaubeschluss Theaterstraße

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

den Entwurfs- und Ausbaubeschluss Theaterstraße

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Gesamtkosten
766.820,00 EUR

jährliche Folgekosten
2.500,00 EUR

Haushaltsstelle
61520.94723

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Amtsleiter
Tiefbau

Amtsleiter
Stadtplanung

Sachbearbeiter

Erläuterung:

Die Theaterstraße befindet sich gegenwärtig in einem ausgesprochen schlechten baulichen Zustand. Die vor über hundert Jahren in Großsteinpflaster hergestellte Fahrbahn weist erhebliche Mängel auf und verursacht starke Erschütterungen und starken Verkehrslärm.

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes der Straße wird sie von vielen Verkehrsteilnehmern gemieden.

Die Planung der Theaterstraße beinhaltet die Erneuerung des gesamten Querschnittes. Erhalten bleibt der in „Bernburger“ Mosaiksteinpflaster gepflasterte Theatervorplatz.

In Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen (NUWAB, SBL und Telekom) werden die Leitungsnetze nach Bedarf und Notwendigkeit erneuert.

Der geplante Straßenquerschnitt sieht folgende neue Aufteilung der Straße vor: Mittig der Fahrbahn wird ein 4,75 m breiter Asphaltstreifen für den fließenden Verkehr angeordnet. Die Breite von 4,75 m ermöglicht den Begegnungsfall LKW – PKW mit verminderter Geschwindigkeit (30 km/h). Auf beiden Seiten der Fahrbahn wird der Parkstreifen in einer Breite von 2,00 m in Großsteinpflaster hergestellt.

Die Gehwege bleiben in ihrer ursprünglichen Breite von ca. 2,60 m und werden mit der Gehwegplatte Typ „Luckenwalde“ befestigt. Die Ober- und Unterstreifen des Gehweges werden in Mosaikpflaster (vorhandenes Material) hergestellt.

Die neu zu pflanzenden kleinkronigen Bäume werden im Sicherheitsstreifen des Gehweges platziert. Sollten die Platzverhältnisse des Gehweges auf Grund vorhandener Leitungslagen nicht ausreichen, werden, wie bereits in anderen Straßen praktiziert, die Bäume in den Parkstreifen untergebracht. Die Förderung aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost "Aufwertung" ist im wesentlichen für eine deutliche Aufwertung des Wohnumfeldes im Gebiet gerechtfertigt. In Abstimmung mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) als Förderbehörde soll im Gebiet "Dahmer Straße" vor allem das triste Erscheinungsbild und die mangelnde Ausstattung mit Straßengrün deutlich verbessert werden. Daher ist im weiteren Planungsverfahren die Ausstattung mit Straßengrün noch zu erhöhen.

Die gesamte Straße erhält einen Regenwasserkanal und die dazugehörigen Straßenabläufe sowie Anschlüsse der Regenwasserfallrohre der Gebäude.

Ergänzend zum Straßenbau wird in der gesamten Theaterstraße (außer Abschnitt Kleiner Haag bis Grünstraße) die Straßenbeleuchtung erneuert.

Die zu erhebenden Straßenausbaubeiträge wurden auf der Grundlage der Satzung ermittelt.

Mit den vom Straßenbau betroffenen Anliegern wird am 17.04.2008 eine Anliegerversammlung durchgeführt.

Anlage:
Lageplan Theaterstraße

